

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 6: Junge finnische Architekten = Jeunes architectes finlandais = Young finish architects

Artikel: Jugendlager in Maredsous, Belgien

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331968>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eternit

die marke
hoch-
wertiger
asbest-
zement
produkte

Mühlbauer

Lucien Kroll, Brüssel

Jugendlager in Maredsous, Belgien

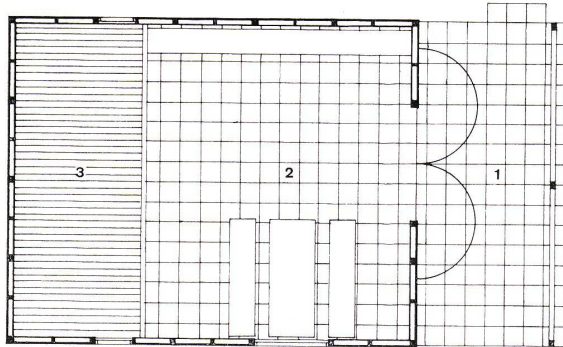
Die Benediktinerabtei von Maredsous hat den ersten Teil eines ständigen Lagers für organisierte Jugendgruppen fertiggestellt. Bis jetzt setzt es sich aus vier Pavillons zusammen: zwei Häuschen, in denen die Kinder schlafen, einer Unterkunft für Lehrer und einem Häuschen mit Waschgelegenheiten und WC. Die Häuschen, von denen noch mehrere vorgesehen sind, setzen sich aus einem einzigen Raum von 5×6 m zusammen. Der hintere Teil enthält übereinanderliegende, leicht geneigte Pritschen, wo ein Dutzend Kinder ihre Schlafsäcke aufrollen

können. Der Rest des Häuschens dient als Aufenthaltsraum, Garderobe oder Spielraum bei Regenwetter. Ein Dachvorsprung schützt einen gewissen Raum vor dem Haus, was sich als sehr wertvoll erwiesen hat. Das gleiche Prinzip von Schutzdach wurde bei den andern Pavillons angewendet.

Die Bauweise erfolgte auf äußerst sparsame Art: Die Ständerkonstruktion ist außen mit einer Schalung aus karboliniertem Holz, innen mit einer Spanplatte verkleidet. Das Dach besteht aus Welleternit. Es kamen nur widerstandsfähige Materialien in Frage, da sie von den Ferienkindern stark strapaziert werden.

Grundriß 1:200.

- 1 Eingang
- 2 Aufenthaltsraum
- 3 Massenlager



Mary Beatrice Bloch, Kopenhagen

Strandkörbe

Hellblaues, olivgrünes und naturfarbenedes Segeltuch, durchbrochen von kleinen Guckfenstern, schützt vor Wind und Flugsand. Der Sockel besteht aus traditionellem Weidengeflecht.

